

„Grufti-Mannschaft“ löst Platzproblem

WEHINGEN (sg) - „Der 26. Wehinger Fossiluslauf kann kommen. Wir sind gerüstet“, sagt Hüttenwirt Reiner Oelte vom Skiclub Wehingen. Das neue Pergola-Zelt steht als Anbau an die Skihütte für die Gäste bereit. Seit Frühjahr 2009 haben Oelte, Franz Kather, Franz Kult, Siegfried Neumann und Gustav Wäschle ehrenamtlich daran gebaut.

„Bisher hatten wir für solche Großveranstaltungen wie den Fossiluslauf immer ein Zelt gemietet“, erzählt Kather. „Aber 450 Euro Miete waren uns auf Dauer einfach zu teuer. Außerdem benötigte der Zeltmeister zum Aufstellen jedes Mal acht Leute vom Verein. Jetzt brauchen wir keine Fremden mehr zum Auf- und Abbau.“ Oelte erklärt: „Nur die Kunststoffplanen werden hinterher abgebaut. Die Dachplane lagert zusammengerollt unter dem Dachvorsprung der Skihütte. Die seitlichen Planen werden in der Hütte gelagert.“ Der Realschullehrer im Ruhestand hatte die Idee für das Pergola-Zelt, weil er sich als Techniklehrer mit Plänen und Konstruktionen auskennt.

Noch mehr Arbeit

Vereinsmitglied Jörg Klaiber, der sich mit seiner Firma Klaiber Holz & Dach in Wehingen selbstständig gemacht hat, hatte mit den Holzarbeiten seinen ersten Auftrag. Gestrichen wurden die Balken vom Team der fünf ehrenamtlichen Senioren, das Kult salopp als „Grufti-Mannschaft“ bezeichnet. Die Wehinger Firma Hubert Hafen hat eine weiße Kunststoff-Zeltplane passgenau gearbeitet – mit großen Fenstern, damit man sich wie in einem Pavillon fühlt. Die abnehmbaren Lichterketten hat die Firma Elektrotechnik-Moosbrucker gesponsert.

Jetzt ist der rührige Arbeitstrupp auch mit dem Boden fertig. „Mit Pickel und Schaufel haben wir den Boden westlich der Hütte ausgehoben



Rechtzeitig vor dem Start zum 26. Fossiluslauf haben die fünf ehrenamtlichen Helfer des Skiclubs Wehingen das Pergola-Zelt fertig gebaut – Franz Kult, Siegfried Neumann, Franz Kather, Reiner Oelte und Gustav Wäschle (von links).
Foto: Gisela Spreng

und mit dem Aushub das Niveau zur Zufahrtsstraße hin ausgeglichen“, sagt Kather. „Dann wurde planiert und mit Reiners Anleitung haben wir die Verbundsteine gesetzt. Rund 250 Stunden haben wir allein am Boden gearbeitet.“ Eine aufwendige Investition sei der Anbau gewesen. Er habe die Vereinskasse stark belastet. Großer Dank gebühre der Gemeinde Wehingen, dem Bauamt und dem Forstamt, die

alle Probleme um die Baugenehmigung schnell gelöst hätten, sagen Oelte, Kather und Kult unisono.

Dann erzählen sie, wie sie auch die Geräte auf dem Spielplatz auf der anderen Seite der Hütte renoviert und mit Unterstützung der Firma Böderich & Strecker Mühlheim eine große neue Sitzbank gebaut hätten. Das nächste Projekt für den Herbst heiße „Baumfällarbeiten“ und dann sei's Winter und die

Loipen müssten wieder präpariert werden, sagt Kult, der den Pistenbully fährt, der in der Garage hinter der Skihütte steht.

i Am Sonntag, 26. September, veranstaltet der Skiclub Wehingen bei der Skihütte am Steighof seinen 26. Fossiluslauf. Um 9.30 Uhr ist der erste Start. Infos unter www.sc-wehingen.de.